

# informmer | 4 2014

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

02 SPORTLAND OÖ/GEMEINSAM ... 03 COVERSTORY ... 05 GEISELHAFT ... 06 BERGWANDERN ... 07 RED BULL AIR RACE ... 07 FIA E CHAMPIONSHIP ... 09 MOTOCROSS OÖ ... 12 ASVÖ-SEITENBLICKE... 14 ASVÖ-EVENTKALENDER 2015... 16 ASVÖ- EVENTS ... UND SPORT, SPORT, SPORT ...

## ■ LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE SPORTFREUNDE;

DAS FIEBERTHERMOMETER, DIE KÖRPERWAAGE – FÜR DEN EINEN ODER ANDEREN SICHER AUCH DER BLUTDRUCKMESSER – SIND HEUTE DAS NORMALSTE DER WELT. DIESE DINGE HINTERFRAGEN WIR DOCH GAR NICHT MEHR.



Sportverein künftig am Handgelenk, im Cyberspace statt?

Bei Kampf gegen das leidige Thema Doping (lesen Sie dazu den Beitrag in dieser Ausgabe) ist man fast schon dort, dass heute so gut wie alle Spitzensportlerinnen und -sportler unter rund um die Uhr Beobachtung, Kontrolle und Vermessung stehen. Demnächst auch Online und in Echtzeit. Ob das hilft, Doping auszumerzen? Ob sich da nicht der eine oder andere die Frage stellt: soll ich mir das alles antun? Wie immer um diese Jahreszeit, denke ich, ist es angebracht, dass wir uns ein paar Gedanken machen, darüber ob das alles so in die richtigen Bahnen läuft oder ob wir beizeiten gegensteuern müssen! Um diese Jahreszeit ist dann aber auch angebracht, wieder einmal Danke zusagen! Ein „Danke“ an alle unsere Funktionärinnen und unsere Funktionäre, ohne die unser Leitgedanke „ASVOÖ - Wir machen Sport für Oberösterreich“ nicht realisierbar wäre. Das gleiche gilt für die unzähligen ASVOÖ Topevents, mit denen wir – nicht zuletzt – auch medial punkten: Über vier Stunden in TV und Internet, sowie unzählige Beiträge in den OÖ Nummer 1 Printmedien stellen uns und unseren Vereinen in Sachen PR ein gutes Zeugnis aus.

Auch Puls- und Herzfrequenzmessungen sind uns im Leistungssport und zum Teil auch im Breitensport nicht fremd. Das Wichtigste allerdings: Das was wir da gewogen und gemessen haben, waren unsere sehr persönlichen Werte, unsere Daten. Und wir haben über diese unsere persönlichen Werte und Daten höchstens mit dem Hausarzt, dem Sportarzt oder dem Trainer geredet. Unter dem Siegel der Verschwiegenheit.

Was immer seit geraumer Zeit aber in Sachen Selbstvermessung und -optimierung bis in unsere Schlafzimmer hinein von statten geht, beziehungsweise, wo das hinführen und enden soll, beobachten wir und diskutieren wir mit etlichen Fragezeichen. Was bedeutet dieser zig-millionenfache Hype rund um „Fitness“-Armbänder und -Uhren, um Gesundheits-Apps und -Clouds. Was bedeutet es vor allem für uns, für den einzelnen Sportverein? Findet der

In diesem Sinne: lassen Sie sich die gute Laune nicht verderben und genießen Sie die beschaulichen Tage (und Nächte), die jetzt vor der Tür steh'n. Prosit, auf ein erfolgreiches 2015!

Mit sportlichen Grüßen  
Konsulent Herbert OFFENBERGER  
Präsident ASVÖ Oberösterreich

## ■ VON DER TOILETTE IN DEN KNAST?

HÄRTERE STRAFEN SOLLEN JETZT (AB DEM 01. JÄNNER 2015) DEN DOPING-SÜNDERN IM SPITZENSORT ENDGÜLTIG DEN GARAUSS MACHEN. UND WENN HEUTE SCHON DAS WORT „SÜNDER“ ZU VERHÄRMLOSEND IST, DANN WIRD ES IN ZUKUNFT WOHL DOPING-„VERBRECHER“ HEISSEN MÜSSEN. > LESEN SIE AUF SEITE 3



## SPORTCUBE

Der Spezialist für Teamsport, Laufsport, Fitness und Reisegepäck in Unterweiersdorf.

NUR  
15 MINUTEN MIT  
DEM AUTO VON LINZ  
ENTFERN!

Jetzt um  
**€19,90**  
erhältlich!

NEU IM SORTIMENT

PFEIL & BOGEN

Das Bogensportgutscheinheft

Das 1+1 Vorteilsheft mit über  
60 Bogenparcours und Shops in  
Österreich und Nachbarländern!

www.sportcube.at
MIT INTERNATIONALEN TOP-MARKEN WIE:

## „MAHLZEIT MITEINAND' – GEMEINSAM SCHMECKT'S AM BESTEN“

FÜR DEN ERFOLG IM SPORT KOMMT ES NATÜRLICH AUF DAS TRAINING AN, ABER AUCH AUF DIE RICHTIGE UND AUSGEWOGENE ERNÄHRUNG. WICHTIG IST ABER NICHT NUR, WAS MAN ISST, SONDERN AUCH WIE MAN ISST. AM BESTEN NÄMLICH REGELMÄSSIG UND MITEINANDER.

Laut Studien nehmen im deutschsprachigen Raum nur noch rund 45 Prozent der Menschen ihr Essen immer zu festgelegten Tageszeiten ein. Situationen, in denen jedes Familienmitglied zu unterschiedlicher Tageszeit nach Hause kommt, sich am Kühlschrank bedient und dann vor dem Fernseher oder Computer verschwindet, sind längst keine Seltenheit mehr.

Dabei wirkt es sich eindeutig positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit aus, sich ganz bewusst für eine ‚Mahlzeit‘ zu entscheiden und sich für das Essen auch ausreichend Zeit zu nehmen – in angenehmer Atmosphäre, zu Hause im Familienkreis, mit Freunden oder auch im Beruf.

Gerade für Kinder sind Mahlzeiten, die bewusst im Kreis der Familie genossen werden, sowohl aus psychologischer als auch ernährungswissenschaftlicher Sicht äußerst wertvoll. Essregeln, Werte und soziale Fähigkeiten werden am Familientisch erlernt. Eine angenehme Atmosphäre dabei fördert auch die Kommunikation und die Bindung zwischen Eltern und Kindern.

Zudem bietet die gemeinsame Zeit am Esstisch Gelegenheit zum Erspüren der richtigen Portionsgröße, des Esstempos und eines gesunden Essverhaltens. So wird

früh das Bewusstsein des Kindes für eine gesunde und abwechslungsreiche Lebensmittelauswahl und damit für eine ausgewogene Ernährung gestärkt.

Ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen als gemeinsame Mahlzeit eingenommen wird, macht keinen Unterschied. Nur regelmäßig und möglichst häufig sollten die gemeinsamen Esszeiten sein.

Die Gesundheits- und Vorsorge-Initiative „Gesundes Oberösterreich“ des Landes OÖ greift das Thema „Gemeinsames Essen“ im Zuge des Jahresschwerpunkts 2014/2015 auf. Unter dem Motto „Mahlzeit miteinander – Gemeinsam schmeckt's am besten“ soll der Wert des gemeinsamen Essens wieder stärker betont werden.

Eine Vielzahl an Aktivitäten, Veranstaltungen und Broschüren mit zahlreichen Rezepten und Genusstipps, die sich auch im Alltag leicht umsetzen lassen, sollen möglichst viele Familien dazu motivieren, wieder öfter „Mahlzeit miteinander!“ zu sagen.

Weitere Informationen, viele Rezepte und wertvolle Tipps sowie Broschüren zum Download finden Sie auf [www.gesundes-oberoesterreich.at](http://www.gesundes-oberoesterreich.at).

DIE KOSTENLOSE BROSCHÜRE  
„MAHLZEIT MITEINAND' – GEMEINSAM SCHMECKT'S AM BESTEN“  
ENTHÄLT VIELE ANREGUNGEN UND EINFACHE REZEPTE FÜR  
EINE GELUNGENE GEMEINSAME MAHLZEIT.



**Symmetry 18**

- ▶ Sport-Klappe für Helm, Schneeschuhe oder Wanderausrüstung
- ▶ Verstaubare Schlaufen zur Befestigung von Ski & Snowboard
- ▶ Fleece-Tasche für Brille
- ▶ Aluminium-Schiene zur individuellen Rücken-Anpassung
- ▶ Vorrichtung für Trinkblase

**OFFICIAL SUPPLIER**

## VON DER TOILETTE IN DEN KNAST?

HÄRTERE STRAFEN SOLLEN JETZT (AB 1. JÄNNER 2015) DEN DOPING-SÜNDERN IM SPITZENSORT ENDGÜLTIG DEN GARAUS MACHEN. UND WENN HEUTE SCHON DAS WORT „SÜNDER“ ZU VERHÄRMLOSEND IST, DANN WIRD ES IN ZUKUNFT WOHL DOPING-„VERBRECHER“ HEISSEN MÜSSEN.

Während in Österreich zum Beispiel die Sperre verdoppelt wird, drohen in der Bundesrepublik Deutschland gar Haftstrafen: Bis zu zwei Jahre hinter schwedischen Gardinen für die dopenden Sportlerinnen und Sportler, bis zu vier Jahre für die (medizinischen) Hintermänner (und -frauen)! Der Breitensport bleibt zwar von all diesen Veränderungen einseitig verschont, nur wo soll das alles hinführen? Es gibt Themen, da muss man sich vorher deklarieren, bevor man in die Diskussion einsteigt. Doping ist so ein (leidiges) Thema. Und unsere Deklaration lautet: Wir sind selbstverständlich hundert Prozent dagegen. Die Maßnahmen, die ergriffen werden, um Doping zu verhindern, die Sanktionen, die Kriminalisierung allerdings müssen hinterfragt werden dürfen. Warum, lesen Sie hier.

### DIE FAKTEN

Der Grund für die verschärfte Gangart in Sachen Doping, so die Angaben der Österreichischen Nationalratskorrespondenz, seien die neuen Regelungen im internationalen Welt-Anti-Doping Code (WADC). Würden die Anpassungen an das internationale Regelwerk per 1. Jänner 2015 nicht erfolgen, würde Österreich als möglicher Kandidat für die Austragung von Großsportveranstaltungen ausscheiden. Daher hat der Nationalrat am 19. November 2014 einstimmig eine Novelle zum Anti-Doping-Gesetz beschlossen. Die Eckpunkte: Die Regelstrafe bei Doping-Vergehen steigt von zwei auf vier Jahre; Weiters ist es Sportlern in Zukunft verboten, mit einschlägig vorbestraften Betreuern (Trainern, Ärzten) zusammenzuarbeiten und auch die Beihilfe zum Doping durch Sportlerkollegen wird unter Strafe gestellt; Und: Sportarten mit erhöhtem Dopingrisiko stehen unter schärferer Beobachtung.

### JURISTEREI

Warum kann uns der Welt-Anti-Doping Code überhaupt etwas diktieren? Die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA Austria, gegründet 2008; 2007: Anti-Doping Bundesgesetz; 2006: Österreichischer Doping Skandal bei der Winter-Olympiade in Turin) erklärt es: Rechtlich können Regierungen nicht zur Einhaltung eines Nicht-Regierungs-Dokuments, wie dem Welt-Anti-Doping-Code, gezwungen werden. Daher wurde folgende Vorgehensweise gewählt: Regierungen ratifizieren die „Internationale Konvention gegen Doping im Sport“, ein internationales Abkommen, das einstimmig von 191 Staaten bei der UNESCO-General-Konferenz im Oktober 2005 angenommen wurde. Diese Konvention erlaubt es den Staaten, ihre eigene Anti-Doping Politik an den Welt-Anti-Doping-Code anzugleichen. Je nach individueller Gesetzes- und Verfassungssituation gibt es länderspezifische

Unterschiede. Hierzulande greifen demnach das Anti-Doping Bundesgesetz, das Arzneimittelgesetz, das Strafgesetzbuch, das Rezeptpflichtgesetz und das Bundessportförderungsgesetz.

### JÄGER ODER PFLEGER

Zwischen den Anti-Doping Einrichtungen und der klassischen Rechtspflege besteht ein elementarer Unterschied. Letztere kennt die „Unschuldsvermutung“. Bei den Doping-Jägern drängt sich das Bild auf, alle (Spitzen-) Sportlerinnen und Sportler stehen von Haus aus unter Generalverdacht...

Jede Sportlerin, der Sportler muss heute gewärtig sein, jederzeit (beim Training, während des Wettkampfs, zu Hause, im Urlaub usw.) auf verbotene Stoffe mittels Urin und/oder Blutprobe kontrolliert zu werden. Der Aufenthaltsort muss täglich und drei Monate im Voraus bekanntgegeben werden. Kurzfristige Änderungen sind umgehend anzugeben. Trifft der Kontrolleur den Sportler drei Mal nicht an, wird er automatisch gesperrt. Neueste Idee aus Deutschland: Vergleichbar mit der Fußfessel für Sexual- und Gewaltverbrecher (nach der Verbüßung ihrer Gefängnisstrafe) sollen die Athleten mit einem GPS-Armband ausgestattet werden, damit sie jederzeit geortet (und kontrolliert) werden können.

NADA Austria Geschäftsführer Michael Cepic hingegen sieht im so genannten „Blutpass“ (Sport-Deckel? Bei den Sexualdienstleistern wird eine einschlägige Untersuchung durch – so der Jargon – den „Deckel“ belegt) einen großen Fortschritt. Den Athletinnen und Athleten wird dabei im Laufe eines Jahres zehn bis zwölf Mal via Bluttest die „Sauberkeit“ attestiert. 2013 wurden bereits 50 „Blutpässe“ ausgestellt, heuer sollen es hundert werden. Trotzdem sieht Cepic die NADA Austria weniger als Doping-Jäger sondern mehr als Aufklärer (z.B. in den 30 Leistungssportschulen in unserem Land) und in der Prävention.

### DER SPORT BRAUCHT DEN STAAT

Die NADA Austria, respektive deren 30 Kontrolleure mit noch einmal so vielen Assistenten führen pro Jahr 2.200 (davon sind 300 Bluttests, der Rest sind Urintests) Dopingkontrollen durch. Ein Viertel der Tests wird bei Wettkämpfen vorgenommen. Ergebnis: Zehn bis zwölf Sportlerinnen und Sportler pro Jahr werden des Dopings überführt! Diese „Ausbeute“ kann man jetzt als Indiz für die Wirksamkeit der Doping-Kontrolle in Österreich betrachten oder aber als erschreckend hohe Zahl Unbelehrbarer, Unverbesserlicher, Uneinsichtiger! Werden nun aber



höhere Strafen, ja sogar Knast, dazu beitragen, die Zahl der Dopingfälle zu reduzieren? Auch der Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes Michael Vesper muss in seiner Stellungnahme zum neuen Reglement zunächst ein, seiner Meinung nach bestehendes Vorurteil, der Sport wäre gegen ein hartes Doping-Gesetz, ausräumen. Ganz im Gegenteil: „Selbstverständlich weiß der Sport, dass er den Kampf gegen Doping nicht allein erfolgreich führen kann. Er braucht die Unterstützung des Staates mit seinen Ermittlungs- und Sanktionsmöglichkeiten. Der Sport kann weder Telefone überwachen, noch Wohnungen durchsuchen. Um den Sumpf auszutrocknen und die Helfer strafrechtlich zu verfolgen, brauchen wir Polizisten, Staatsanwälte und mit der Materie vertraute Richter, die schnell urteilen.“, so Vesper.

### PARALLELWELT

Der deutsche Sportchef Vesper sieht allerdings eine Parallelwelt entstehen: Auf der einen Seite die Sportschiedsgerichte, die schnell (und relativ unbürokratisch) Sperren verhängen können (in Hinkunft bis zu vier Jahre, was einem Berufsverbot gleichkommt und das Karriereende bedeutet) und auf der anderen Seite die erfahrungsgemäß behäbige „Justitia“, für die nicht nur die Unschuldsvermutung gilt, sondern wo ein riesiges Instrumentarium an Einsprüchen, Beweisen, Gegenbeweisen, Gutachten und ein Weg durch die Instanzen wartet. Was ist, wenn der Sport eine Sperre verhängt, die Gerichte aber zu einem Freispruch kommen? Wird sich diese Sportlerin, dieser Sportler dann am Verein, am Verband schadlos halten? Oder muss das Sportschiedsgericht in Hinkunft erst den Richterspruch abwarten, bis es seine Sanktionen verhängt? Die Ergebnisse von EM, WM oder Olympia würde erst Jahre später endgültig feststehen. „Die Parallelität zweier Rechtssysteme“,

so Vesper im Originalton, „würde nicht mehr Sicherheit und Konsequenz im Anti-Doping-Kampf schaffen, sondern im Gegenteil zu mehr Unsicherheit führen. Die Legitimation des sportrechtlichen Sanktionssystems würde leiden, wenn sich Sanktionen des Sports und staatliche Strafen diametral unterscheiden.“ Schon verlangen die ersten Rechtsanwälte, dass der Sport nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes seine Sanktionsmöglichkeiten reduzieren müsse, weiß der deutsche Sportchef.

### DAS UMFELD TROCKEN LEGEN

Wer den Anti-Doping-Kampf fördern und stärken will, der sollte den Sport und die NADA bei der Verfolgung der Dopingtäter unterstützen; der Staat mit seinen Ermittlungsmethoden möge sich auf das Umfeld konzentrieren: auf die Ärzte, Händler, Betreuer, Beschaffer, ohne die Doping heute nicht möglich wäre, fordert der Deutsche Sportbund in seinem Statement zur neuen Novelle. Denn: „Staat, Wirtschaft, Gesellschaft und allen voran der Sport – wir alle haben ein gemeinsames Interesse, Betrug durch Doping konsequent zu bekämpfen. Denn Doping schadet der Integrität des sportlichen Wettbewerbs und zerstört damit das Fundament, auf dem der Sport sein ganzes Engagement baut!“

Zum Schluss muss auf die unzähligen Studien von Pädagogen, Soziologen und Psychologen zum Thema „Strafe“ hingewiesen werden. Die „Peitsche“ wirkt nicht. Strafe und noch mehr Strafe hilft weder den Betroffenen, noch dem Sport, noch der Gesellschaft. Und sie hilft umso weniger, je mehr mit den ganz großen Geldbündeln gewunken wird, sprich: je mehr sich Unterhaltungsindustrie, Big Business und Kommerzialisierung im Sport breit machen. ■

## DER WINTERZAUBER AM ATTERSEE

attersee  
**salzkammergut**  
www.attersee.at



Gerade in der Vorweihnachtszeit hat die Ferienregion Attersee-Salzkammergut eine faszinierende Anziehungskraft, uralte Bräuche werden authentisch gelebt und Traditionen werden hochgehalten.

Der Advent ist einer der schönsten Bräuche im Salzkammergut, tief verwurzelt und verankert. Er wird in allen Dörfern rund um den Attersee individuell gefeiert.

Entdecken Sie bei stillen Spaziergängen, die wundervolle Natur und den Attersee mit herrlichen Eindrücken.

Genießen Sie den "Winterzauber rund um den Attersee" und besuchen Sie über 50 traditionelle Veranstaltungen

zwischen Ende November 2014 bis 6. Jänner 2015 - Sie entscheiden spontan, je nach Lust und Laune, zwischen Krippen- und Adventspielen, Liederabenden, Nikolo und Perchtenumzügen oder Feierstunden am offenen Feuer.

Auch sportliche Traditionsveranstaltungen wie zum Beispiel Christbaumtauchen haben ihren fixen Platz in dieser Zeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der besinnlichen und stimmungsvollen Vorweihnachtszeit am Attersee!

Details und alle Termine finden Sie unter [www.attersee.at](http://www.attersee.at)

### VERANSTALTUNGSHINWEISE

#### ➔ Schwimmender Advent

der Attersee Schifffahrt

am 08. Dezember 2014.

#### ➔ Fröhlich kulinarischer Christkindmarkt

der "Kulinarium Attersee" Betriebe

am Sonntag, 21. Dezember 2014,

von 12.00 bis 20.00 Uhr in Nussdorf.

## OBERÖSTERREICH TUT MEHR.

# Sport hat Zukunft in Oberösterreich

**Wussten Sie, dass Oberösterreichs Sportlerinnen und Sportler bundesweit seit Jahren in der Bilanz der erkämpften Staatsmeistertitel die Nummer 1 sind?**

Das Land Oberösterreich bietet seinen Athletinnen und Athleten beste Voraussetzungen

- ➔ Optimaler Zugang zum Spitzensport durch die Schulmodelle BORG und HAS für Leistungssport, die Skihauptschule Windischgarsten sowie mehr als 25 Hauptschulen mit sportlichen Schwerpunkten
- ➔ Hochwertiges und flächendeckendes Trainingsangebot in den Oö. Leistungszentren
- ➔ Olympiazentrum Sportland Oberösterreich – Professionelle Rahmenbedingungen für unsere Spitzensportlerinnen und -sportler



Michael Haiböck  
Foto: PLOHE

bezahlte Anzeige



Daniel Allerstorfer  
Foto: UJZ Mühlviertel





## BERGWANDERN IM WINTER

WENN DER BERG RUFT, DANN HÖREN DAS IN LETZTEN JAHREN IMMER MEHR LEUTE, DIE DAS NATURERLEBNIS SUCHEIN ODER AUCH DIE HERAUSFORDERUNG; ODER BEIDES...

LINKS: DAS EROBERN DER BERGE MIT SKIERN UND FELLEN UND RECHTS: DIE KRÖNENDE ABFAHRT ÜBER UNBERÜHRTE TIEFSCHNEEHÄNGE ALS BELOHNUNG; SPORTLER: MARTIN WEISSKOPF



Abseits von Pistengaudi, Schneedisco und Jagateer hat sich in den letzten Jahren ein Trend entwickelt, den man auch als Rückbesinnung beschreiben könnte. Als Rückbesinnung auf das reine Naturerlebnis am Berg, im Schnee und fernab vom klassischen alpinen Zirkus. Interessant ist, dass es gerade die Jugend ist, die diese - eigentliche ureigenste - Art des Berggehens im Winter (wieder-) entdeckt hat.

### NATUR PUR

Ob es Skibergsteigen, Skitourengehen oder Bergwandern mit Skiern genannt wird, gemeint ist immer, dass weder Seilbahnen, noch Skilifte, Helis oder sonstige „Aufstiegshilfen“ zum Einsatz kommen, dass es keine ausgeschilderten „Abfahrtsautobahnen“ gibt, dass das ganze Vergnügen ausschließlich mit eigener Muskelkraft und Kondition zu bewältigen ist und – sozusagen – in „freier Wildbahn“. Apropos Kondition: Naheliegender, dass gerade das Skiwandern in den Bergen, abseits der

Skiarenen, ganz eigene Herausforderung an das eigene Können und die Leistungsfähigkeit verlangt. Gerade Einsteiger werden hier nicht alleine losziehen, sondern werden sich – und auch hier ist das Angebot groß – zunächst einmal einer erfahrenen Tourengänger-Gruppe (mit ausgebildetem Guide) anschließen. Sich über das Wetter kundig zu machen, über die Schneeverhältnisse, über etwaige Lawensituationen usw. und natürlich auch über die richtige Ausrüstung, liegt ebenfalls auf der Hand.

### HÖHENFLUG

Der Österreichische Skibergsteigerverband ASKIMO (Austrian Skimountaineering Organisation for Competitions) ist überzeugt: „Es gibt kaum eine zweite Sportart, bei der man (und frau) sich so abwechslungsreich und schön zugleich in der freien Natur bewegen kann, wie beim Skibergsteigen. Und dass sich die Sportart jetzt auf einem Höhenflug befindet, macht der

Verband auch daran fest, dass die Zahl der Veranstaltungen im Hobby- und im Leistungssportbereich ständig steigt. „Das Erobern der Berge mit Skiern und Fellen“, weiß der Verband, „und die krönende Abfahrt über unberührte Tiefschneehänge als Belohnung, hat in ganz Österreich mittlerweile Lifestyle-Charakter.“ Was ein richtiger Sport sein will, das sucht natürlich den Vergleich. Und daher gibt es – seit über 100 Jahren – diverse Bewerbe. Sogenannte „Patrouillenläufe“ waren sogar auch schon einmal olympisch.

### GEGEN DIE UHR?

Weltweit wird Skibergsteigen als Wettkampfsport in 33 Ländern ausgeübt. Seit 2002 gibt es auch Weltcuprennen und Weltmeisterschaften. Allein in Österreich finden jährlich rund 50 offiziell registrierte Bewerbe – auch für ambitionierte Hobbyläufer – statt. Der Österreichische Verband ASKIMO ist mittlerweile als eigene Sparte im Österreichischen Skiverband (ÖSV) ver-

treten und mit einer elfköpfigen Nationalmannschaft international aktiv. Die Erfolge können sich sehen lassen und damit das so bleibt, wird auch die Jugendarbeit groß geschrieben. Ob man nun lieber alleine seine Spuren im Schnee zieht oder gegen die Stoppuhr laufen möchte: Die Sparte „Skibergsteigen“ des ÖSV ist für jeden Fall die richtige Adresse für alle, die jetzt „Schneesport 2.0“ kennen lernen oder intensivieren wollen. Mehr dazu unter: [www.askimo.at](http://www.askimo.at)

### WETTKAMPFARTEN

**Individual Race:** der Klassiker besteht aus Aufstiegen und Abfahrten im freien Gelände;

**Vertical Race:** reines Aufstiegsrennen, oft auf einer speziell präparierten Piste;

**Sprint Race:** Rundparcours mit Aufstieg, Abfahrt und Tragepassage (Skier am Rucksack), mehrere Runden.

# MEINE TRÄUME GEHEN NICHT IN PENSION!

## Meine Raiffeisen Zukunftsvorsorge.

Kommen Sie jetzt zur Vorsorgeberatung. Ihre Raiffeisen Beraterin oder Ihr Raiffeisen Berater informiert Sie über das neue Pensionskonto und gibt Ihnen den optimalen Überblick über

- Ihren derzeitigen Pensionsanspruch
- Ihre aktuelle Vorsorgesituation
- Ihren Vorsorgebedarf

Schließen Sie Ihre Vorsorgelücke mit der für Sie passenden Lösung!



[vorsorge.raiffeisen-ooe.at](http://vorsorge.raiffeisen-ooe.at)



Fragen zum  
Pensions-  
konto?  
KOMMEN SIE  
ZU UNS!

Jetzt bei uns:

Ihr Online-Zugang zu  
Ihrem Pensionskonto.



**Raiffeisen  
Meine Bank**

## RED BULL AIR RACE

VON FLIEGERISCHEN HÖCHSTLEISTUNGEN AM STEIRISCHEN BULLENHIMMEL.



Fotos: GEPA

Die schnellste Motorsportserie der Welt kehrte am Nationalfeiertag vor über 35.000 begeisterten Zuschauern am Red Bull Ring zurück an ihre Wurzeln. 2001 erdacht vom Energydrink Konzern und entwickelt von den zwei Kunstfliegern, dem ungarischen Altmeister Peter Besenyei sowie dem Deutschen Klaus Schrod, fand 2003 im Rahmen der Airpower der erste spektakuläre Wettbewerb statt. Seit 2005 wird es als Weltmeisterschaft in acht Rennen mit 12 Piloten rund um den Globus ausgetragen. Ziel ist es, einen mit aufblasbaren Pylonen gesteckten Kurs möglichst schnell abzufliegen und dabei die vorgeschriebenen Manöver korrekt auszuführen. Die Air Gates sind 25 Meter hoch, dürfen nicht berührt werden und stehen in einem Abstand von 10 bis 14 Metern. Um teures Wettrüsten zu vermeiden, gibt es seit heuer standardisierte Motoren mit 300 PS und Einheitspropeller für die etwa 700 kg

leichten Maschinen. Sicherheit wird groß geschrieben, Fliehkräfte von 10 G dürfen nicht überschritten werden. Im Gegensatz zu den amerikanischen High-Speed-Rennen mit ihren hochmotorisierten Maschinen aus dem Zweiten Weltkrieg, sind beim Red Bull Air Race eher fliegerische Geschicklichkeit und Präzision entscheidend. Von den Piloten erfordert dies neben hoher Konzentration auch eine hohe körperliche Belastbarkeit. In einem dramatischen Finale unterlag der Steirer Hannes Arch, Champion 2008, dem Engländer Nigel Lamb, der sich zum ersten Mal die Weltmeisterschaft holte. Ein kurzfristig geknickter Arch tröstete sich alsbald mit seinem nunmehr bereits dritten Vizeweltmeistertitel in seiner fünften Saison. Vom 18. bis 19. Juli 2015 werden die Piloten erneut für Action in den Lüften über Spielberg sorgen. Tickets sind bereits seit dem 26. Oktober erhältlich.



## FIA FORMULA-E CHAMPIONSHIP

DIE ERSTE REIN ELEKTRISCHE FORMEL-MEISTERSCHAFT STARTETE IN PEKING IN EIN NEUES KAPITEL MOTORSPORT!



LAT Photographic

Zehn Teams mit 20 Rennfahrern und 40 Boliden fahren in 10 Weltstädten um den ersten Titel dieser innovativen Rennsportserie. Die neue Formel E startete am 13. September in Peking und war ein voller Erfolg. Organisatorisch hat alles reibungslos funktioniert, Fahrer und Teams spendeten Lob für diesen Meilenstein der Automobilgeschichte und auch der Zuspruch der Fans war positiv. 44 der identischen eBoliden Spark-Renault SRT\_01E wurden gebaut. Motor, Antriebsstrang und Elektronik kommen von McLaren, die Batterietechnologie von Williams, Chassis von Dallara, Michelin entwickelte spezielle Allwetter-Racingreifen und Renault als technischer Partner ist für das Zusammenspiel aller Komponenten verantwortlich. Mit dabei ehemalige F1-Fahrer, wie der spätere Sieger Luca di Grassi, Nick Heidfeld, Takumo Sato, oder Jarno Trulli und auch prominente Teambesitzer wie Unternehmer Richard Branson und Hollywoodgröße Leonardo DiCaprio. Beide engagieren

sich seit langem für Umweltschutz. Noch ist die Technologie nicht auf voller Höhe. 200 km/h Top Speed sind selbst für winkelige Stadtkurse nicht berauschend. In den eine Stunde dauernden Rennen dürfen pro Fahrer maximal 56 kWh verbraucht werden - das entspricht in etwa dem Verbrauch eines zwei-Personen-Haushalts in einer Woche. Jeder Pilot hat zwei Autos zur Verfügung, beim obligatorischen Boxenstopp wird gewechselt, da es die Batterien sonst (noch) nicht schaffen würden und es zusätzliche Action schafft. Gewöhnungsbedürftig ist die fehlende Geräuschkulisse bei der TV-Übertragung (Sky, Sport1). Mehr als ein Zischen war nicht zu vernehmen. Just in der letzten Kurve der letzten Runde crashten die beiden Führenden. Sowohl Verursacher Nicolas Prost, Sohn von vierfach Weltmeister Alain Prost, als auch Nick Heidfeld überstanden die Kollision unverletzt, schieden aber aus. Nächstes Rennen Malaysia am 22. November.

## ■ OBERÖSTERREICH GRATULIERT DEM „LANDESVATER“

„LANDESMANAGER“ IST IHM ZWAR LIEBER ALS „LANDESVATER“, ABER SONST LIEGT IHM DIE VOLKSNÄHE SCHON SEHR AM HERZEN.

Ihm Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der privat „der Sepp“ ist und den die Jugend in seinem Umfeld schon einmal als „Dr. Joe“ für sich vereinnahmt.

Die Rede ist von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der jetzt zum großen „Kerzen ausblasen“ antreten musste.

An die tausend Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher – das „Who ist who“ des Landes – lassen sich, am Tag der offenen Bürotür, am 31. Oktober 2014, im Linzer Rathaus, die Gelegenheit nicht entgehen, dem „Landesmanager“ anlässlich seines 65ers zu gratulieren.

Der Jubilar erblickt am 30. Oktober 1949 in Traun das Licht der Welt; nach der Matura am Adalbert Stifter Gymnasium in Linz ist er in seiner Geburtsstadt Traun als

Religionslehrer tätig und macht parallel den „Dr. Juris“ an der Johannes Kepler Universität Linz. In Traun beginnt 1973 als Stadtrat auch die politische Laufbahn Pühringers.

Eine Laufbahn, die am 2. März 1995 mit dem Landeshauptmann von Oberösterreich vorläufig gekrönt wird. Bis 2010, also 15 Jahre lang, ist Pühringer auch Landessportreferent, eine Zeitspanne, die als durchaus prägend für das Sportland Oberösterreich bezeichnet werden darf und die uns auch den „Sportsmann“ Dr. Josef Pühringer, der gern wandert und radelt, in Erinnerung bringt.

Im Namen des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich überbringt ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger die herzlichsten Glückwünsche. ■



ZWEI MÄNNER DES SPORTS. ASVOÖ PRÄSIDENT HERBERT OFFENBERGER ÜBERBRINGT LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER DIE GLÜCKWÜNSCHE DES ASVÖ OBERÖSTERREICH. FOTO: LAND OÖ

## ■ SICHERHEITSGEWERBE KLÄRT AUF!

WKOÖ SICHERHEITSGEWERBE. DER BERUFSGRUPPENSPRECHER ING. PETER MAIER SETZT SICH ZUM ZIEL, DURCH UMFASSENDE AUFKLÄRUNG DIE TRANSPARENZ IN DER BRANCHE ZU ERHÖHEN.



► **Wussten Sie schon, dass das Sicherheitsgewerbe österreichweit Arbeitgeber von 13.300 Menschen ist?**

„Wir sind eine stark wachsende Gruppe“, zeigt sich WKOÖ Berufsgruppensprecher Ing. Peter MAIER über die Größe seiner Branche erfreut. Die 13.300 Arbeitsplätze verteilen sich auf 358 österreichische Unternehmen, davon haben vier mehr als 500 MitarbeiterInnen und sechs zwischen 100 und 499 MitarbeiterInnen. Bei zehn Betrieben arbeiten zwischen 20 und 99 MitarbeiterInnen. Die verbleibenden 338 Firmen sind Arbeitgeber von weniger als 20 MitarbeiterInnen. Von den 358 Unternehmen sind 220 vorrangig als Sicherheitsdienstleister und 138 als Detekteien aktiv.

► **Wussten Sie schon, dass das Sicherheitsgewerbe österreichweit jährlich € 400 Millionen Umsatz erzielt?**

Die Branche wächst, da die Dienstleistungen erweitert werden und sich ein Wandel in der Branche vollzieht. „Derzeit erfährt zum Beispiel das Sicherheits-Consulting einen enormen Schub“, weiß Berufsgruppensprecher-Stellvertreter Roland RAMESEDER. Im Mittelpunkt des Sicherheits-Consultings steht Bewusstseinsbildung. So ist in großen Industrieunternehmen oft nicht erkennbar, wer betriebsfremd ist. Dadurch wird unter anderem Dieben Tür und Tor geöffnet. Durch einige einfache Maßnahmen und Schulungen für die MitarbeiterInnen sind solche Probleme einfach zu lösen. Besonders in großen Unternehmen ist es von Bedeutung, dass die Mitarbeiter geschult werden – diese Leistungen stellt das Sicherheitsgewerbe zur Verfügung.

► **Wussten Sie schon, dass es bereits seit Jahren ein Positionspapier zur Schaffung eines Bewachergesetzes gibt, das einheitliche Ausbildungsstandards vorschreibt, jedoch bis dato noch nicht umgesetzt werden konnte?**

MAIER: „Die Ausbildung ist in der Sicherheitsdienstleistungsbranche nicht geregelt, das muss sich ändern!“ Bisher sind die einzigen Voraussetzungen, um in diesem Gewerbe arbeiten zu dürfen, die Vollendung des 18. Lebensjahres, die Eigenberechtigung und ein einwandfreies Leumundszeugnis. Der Berufsgruppensprecher: „Wir von der WK Oberösterreich fordern, wie viele andere Kollegen auch, Mindeststandards. Das hebt die Qualität unserer Dienstleistungen und kommt sowohl unserer Branche als auch unseren Kunden zugute.“ ■



### KONTAKT:

WKO Oberösterreich  
Ing. Peter MAIER

Berufsgruppensprecher  
OÖ Sicherheitsgewerbe

[www.dienstleister-ooe.at](http://www.dienstleister-ooe.at)

## DIE MOTOCROSS SCHMIDINGERS

WELT- UND STAATSMEISTERLICHES  
MADE IN WALDNEUKIRCHEN (TRAUNVIERTEL)  
BY GÜNTER, ANDREAS UND VATER KARL SCHMIDINGER



Es ist eine der schwierigsten Sportarten, weil man enorme Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit in einem braucht – erläutert Andreas, Trainingsleiter und kameradschaftlicher Bruder von Mibag-Pilot Günter Schmidinger. Der 27-jährige gewann im September auf seiner Honda CRF450R seinen bereits fünften österreichischen Staatsmeistertitel und ist der bisher erfolgreichste der Schmidingers.

Neben dem Gewinn des deutschen ADAC-Masters-Titel 2011, erreichte seine Karriere 2012 mit dem herausragenden dritten Platz in der Motocross-Weltmeisterschaft seinen Höhepunkt. Der elterliche Background ist dabei einer der Erfolgsfaktoren. Vater Karl, Ende der 1980er Jahre selbst siegreicher Motocross-Glüher, erledigt die meisten Servicearbeiten an Günters Motorrad.

Der erfolgreiche Honda-Händler aus Waldneukirchen musste jedoch mit Beginn der Racingaktivitäten seiner beiden Söhne seine Ambitionen aufgeben. Drei waren Mutter Rosemarie dann doch zumindest einer zu viel. Training stand immer an oberster Stelle, danach noch das Schrauben an den Maschinen und natürlich die



Sponsoren. Für die MX-Weltmeisterschaft brauchte es ein sechsstelliges Budget. Da bleibt wenig Zeit für anderes. Stufe für Stufe hangelten sich die bunten Hunde (Eigendefinition) in der WM nach oben und sorgten Zug um Zug für Aufsehen. Günter als Köhner auf dem Motorrad, sein Bruder als dessen Manager und ebenfalls zeitweiliger Fahrer. Die Stars sind geflogen, wir sind stundenlang mit dem LKW gefahren, sie schliefen, wir bauten in der Nacht auf.

Es war eine wunderschöne Zeit, doch man muss irgendwann auch weiter nach vorne denken, so die beiden unisono. So konzentrierte man sich ab 2013 wieder hauptsächlich auf den erfolgreichen Gewinn der nationalen Meisterschaft. International gefragt ist Testfahrer Günter aber nach wie vor. So vertraut etwa der finnische WM-Pilot Söderberg gerne auf das Fahrwerks-Tuning aus dem Hause Schmidinger.



### Der neue Audi A4 Avant intense.

Jetzt inklusive S line Exterieurpaket und Teilledersitzen.

Das neue Audi A4 intense Sondermodell besticht durch seine sportliche Optik inklusive S line Exterieurpaket – und das serienmäßig. Zusätzlich zum Komfortpaket inkl. Xenon plus Scheinwerfern sorgen Ausstattungen wie Teilledersitze und 17 Zoll Felgen im 5-Arm-Design für eine hochwertige Optik im Exterieur sowie im Interieur.

Sichern Sie sich jetzt bis zu  
EUR 9.900,-\* Preisvorteil.

**AUTO ESTHOFER TEAM**  
Vernunft, die bewegt!

#### Audi Verkauf + Service

4812 Pinsdorf/Gmunden, Vöcklabrucker Str. 47, Tel. 07612/77477-0  
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Tel. 07672/75111-0

#### Audi Service

4820 Bad Ischl und 4655 Vorchdorf

E-mail: info@esthofer.com, www.esthofer.com

## WEIL ES ZUHAUSE AM SCHÖNSTEN IST!



DIE BETREUUNG IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN BEEINFLUSST MASSGEBLICH DAS WOHLBEFINDEN ALTER UND KRANKER MENSCHEN UND ENTLASTET ANGEHÖRIGE.

**Viktoria TISCHLER**, Berufsgruppensprecherin der selbstständigen Personenbetreuung in der WKOÖ, klärt über den Erfolg des Betreuungsmodells auf.

### ➔ Was macht die selbstständige Personenbetreuung so erfolgreich?

**TISCHLER:** Durch die 24-Stunden-Betreuung müssen alte und kranke Menschen ihre eigenen vier Wände nicht mehr verlassen. Das eigene Zuhause hat einen großen Stellenwert bei der Lebensqualität, immerhin ist die Umgebung vertraut, die Nachbarn sind bekannt und Haustiere müssen nicht weg. Umfragen ergaben, dass 85 Prozent der betreuungsbedürftigen Menschen ihr Heim nicht verlassen möchten.

### ➔ Gibt es eine staatliche Unterstützung?

**TISCHLER:** Da auch der Staat daran interessiert ist, dass die Betreuung so lange wie möglich im eigenen Zuhause stattfindet, unterstützt er – unter bestimmten Voraussetzungen – die Betreuung mit monatlich EUR 550,-. Damit wird auch Geringverdienern eine Inanspruchnahme ermöglicht.

### ➔ Welche Aufgaben erfüllen PersonenbetreuerInnen?

**TISCHLER:** PersonenbetreuerInnen, die zu einem hohen Prozentsatz weiblich sind, kümmern sich individuell um die Bedürfnisse der Betreuten. Zu ihren täglichen Aufgaben zählen die Haushaltsführung, die Vorbereitung auf Ortswechsel, die Unterstützung in der allgemeinen Lebensführung und nach schriftlicher Vereinbarung, diverse ärztliche und pflegerische Aufgaben. Meiner Meinung nach ist auch das Gesellschaft leisten sehr wichtig. Der Vereinsamung wird durch die bloße Anwesenheit vorgebeugt. Gemeinsame Gespräche oder Aktivitäten verbinden Betreute und BetreuerInnen, freundschaftliche Beziehungen entstehen. ■



### KONTAKT:

WKO Oberösterreich  
Mag. Dr. Viktoria Tischler

Fachgruppenobfrau  
gewerbliche Dienstleister  
Berufsgruppensprecherin  
OÖ Personenbetreuung

[www.amliebstenzuhause.at](http://www.amliebstenzuhause.at)

# HABAU

*Wir bauen heute  
für morgen.*



A-4320 Perg  
Greiner Straße 63  
+43 (0) 7262 / 555-0  
[www.habau.com](http://www.habau.com)

**HG**  
HABAU GROUP

HABAU GROUP – ein internationaler Komplettanbieter in den Geschäftsreichen Hochbau, Tiefbau, Fertigteiltbau, Pipelinebau und Untertagebau.

Welche Anforderung Sie auch haben: **Wir bauen es.** Seit nunmehr 100 Jahren.

## STREUSALZ UND ANDERES ÄTZENDES

WARUM ES GERADE IM WINTER BESONDERS WICHTIG IST, SEIN AUTO RICHTIG ZU WASCHEN



Der nächste Winter kommt bestimmt und damit der Einsatz der Räumdienste. Im Schnitt sind sie zwischen 30 und 120 Tage unterwegs und verteilen 300.000 Tonnen und mehr Auftaumittel auf unsere Straßen. Wobei mengenmäßig doppelt so viel auf Autobahnen wie auf Bundesstraßen ausgebracht wird. Zunehmend lauter werden dabei jedoch die Klagen der Autobesitzer und des Kfz-Handels über die Korrosionsanfälligkeit der österreichischen Autos.

Seit Beginn der flächendeckenden Schneeräumung auf dem höherrangigen Straßennetz wird Auftausalz verwendet. Früher als trockenes Streusalz, wurde das Salz bald mit Sole angefeuchtet und als Chloridlösung ausgebracht. Damit haftete es deutlich besser an der Fahrbahn und die Wirktemperaturen konnten von -7 Grad auf -12 Grad ausgedehnt werden. Bei noch tieferen Minusgraden reicht aber auch das nicht. Deshalb wurde bereits in den 80ern begonnen, geringe Mengen Kaliumchlorid beizufügen. Wegen der höheren Wirksamkeit musste weniger ausgebracht werden und in höherer Beimengung ist es bis -20 Grad auftauwirksam. Erkennbar als kalkweißer Belag auf Fahrbahn und Autos und als schmieriger Film auf den Windschutzscheiben.

Kaliumchlorid jedoch ist um ein Vielfaches aggressiver als Natriumchlorid. Es ist stark hygroskopisch, zieht also permanent Wasser und Luftfeuchtigkeit an die Stellen, wo es anhaftet. Karosserie, Fahrwerk und Bremsen. Selbst neuere Autos kämpfen bei intensivem Kontakt bereits massiv mit Rost. Die österreichischen Automobilimporteure beklagen daher unisono den zu intensiven Einsatz und verweisen auf den erheblichen Schaden, auch am Volksvermögen. Fakt ist jedenfalls, dass bei uns Rostschäden im Vergleich zur Schweiz und Süddeutschland eklatant häufiger vorkommen. In den skandinavischen Ländern sind es ebenfalls viel weniger. Dort ist es aber meistens so kalt, dass die Tauwirkung nicht einsetzt.

Nur, eine flächendeckende, sinnvolle Alternative zu Kaliumchlorid ist (noch) nicht wirklich gegeben. Streusplit ist auf Autobahnen nicht erlaubt und verursacht

zudem umfangreichen Feinstaub. Melasse, also Zucker wirkt zwar ebenfalls bei diesen Temperaturen, ist allerdings noch teuer und hat den weiteren Nachteil, dass es keine Auftauwirkung besitzt. Man müsste also immer sicherstellen, dass vorher von Schneepflügen „perfekt“ geräumt wird. Logistisch und wirtschaftlich unmöglich. Wobei die Schneeräumung an sich schon eine echte Wissenschaft ist. Und die sagt klar: Die Auftaumittel müssen ein bis zwei Stunden vor dem Schneefall auf der Fahrbahn sein, um einen sogenannten Trennfilm bilden zu können, ansonsten können bei anhaltendem Schneefall und Minusgraden selbst relativ geringe Schneemengen nicht mehr bewältigt werden. Was tun also um zu verhindern, dass das Auto zur Rostlaube verkommt?



Es gibt nur zwei Dinge die relativ effektiv vorbeugen und helfen. Das sind rechtzeitiges pflegen und öfters waschen, so Betriebsleiter Roland Wagner vom Autohaus Silbergasser in Kirchdorf. Vor dem Winter ist es zweckmäßig, entsprechenden Unterbodenschutz aufbringen zu lassen und auch dem Lack sollte man spezielle Wachspflege spendieren. Und dann im Winter je nach Verhältnissen in die Waschstraße inklusive Unterbodenwäsche. Das dort bei den Waschprogrammen angebotene Heißwachs hilft zwar auch, ist allerdings deutlich nicht so effektiv wie eine Politurpflege in ihrem Kfz-Fachbetrieb, ergänzt Geschäftsführer Horst Rosenberg von den Esthofer Autohäusern.

ASVOÖ Motorexperte Raphael Sperrer hat noch einen speziellen Tipp parat. Um ein Vereisen der Türschlösser bei der Autowäsche bei Minusgraden zu vermeiden, ein Stück Klebeband drüber und die Tür- und Kofferraumdichtungen ab und zu mit einem Gleitmittel schützen.

## VOLKSWAGENS ERSTES ELECTROAUTO: E-UP!

ALS STROMER KOMMT JETZT WOLFSBURGS KLEINSTER GANZ GROSS RAUS!



Seit dem Frühjahr ist VW's erstes Elektroauto e-up! die Speerspitze im aufkommenden e-Mobilitätsbereich. Bis 2018 will man 14 Modelle mit reinem Elektroantrieb oder Hybridtechnologie im Programm haben. Das Volumenmodell e-Golf ist nun ebenfalls seit Anfang November verfügbar.



Länge 3,5 Meter, Reichweite 160 km, Spitze 130 km/h, Leistung 60 KW (82 PS), unter 12 Sekunden von 0-100 km/h. So lauten die Eckdaten, die trotzdem nichts über die enorme Agilität und Spritzigkeit des kleinen Flitzers aussagen. Ein erstes Aha Erlebnis bietet sich gleich beim Einsteigen, denn der e-up! ist innen viel größer, als es von außen scheint. Selbst großgewachsene Zeitgenossen finden ausreichend Platz und eine ergonomische Reiseposition. Aus der kurzen Aufpreisliste, der e-up! ist schon in der Basisversion sehr gut ausgestattet, empfiehlt sich das riesige Panoramaschiebedach. Es passt einfach zum Lebensgefühl.



Das nächste o'la! erfolgt beim zarten Tritt aufs Gas(strom)pedal. Ohne Aufheulen des Motors lässt man Dank Drehmoment an der Ampel viel stärkere Autos mit Leich-

tigkeit hinter sich. Ein exzellentes Fahrwerk, tiefer Schwerpunkt und ordentliche Reifen eröffnen dynamischen Fahrspaß der seinesgleichen sucht. Wenn nicht nach kurzer Eingewöhnungszeit der Spaß an der Rekuperation einsetzt. Vier verschiedene Rückgewinnungsstufen können individuell am Wählhebel bedient, oder auch vorgewählt werden. Dadurch entschleunigt einen das Fahren von ganz alleine, alles wird entspannter und flüssiger.

Mit 25.630,- Euro ist der e-up! rund 10.000,- Euro teurer als ein Erdgas-up!, jedoch sehr viel günstiger als Modelle anderer Hersteller. Aber rein über den Preis wird man Elektroautos ohnehin nicht verkaufen. Es geht um Umweltbewusstsein und Innovationsführerschaft. In OÖ gibt es bis Jahresende noch sehr nette 2.500,- Euro Förderung, weiter erspart man sich Nova und motorbezogene Versicherungssteuer. Auch die Betriebskosten sind deutlich geringer, fallen doch viele Verschleißteile und Ölwechsel weg. Schlanke 11,7 KW, umgerechnet 2,30 Euro betragen die Energiekosten auf 100 Km. Laden kann man an jeder herkömmlichen Steckdose und an den doppelt so schnellen 292 öffentlichen 3,6 kW Ladestationen in OÖ.



Das Autohaus Esthofer in Pinsdorf ist einer von zwei Betrieben in Oberösterreich der auf Verkauf und Service für Volkswagen e-Mobilität spezialisiert ist. Dort gibt es auch eine jener CCS-Super-Stationen, die den Ladevorgang in erstaunlichen 30-40 Minuten schaffen und den neuen Standard definieren. Schauen sie doch dort mal bei VW und e-up! Spezialist Oliver Heissl auf eine Probefahrt vorbei. Es könnte sie elektrisieren.

www.esthofer.at

## ASVÖ INSIDE



01

### GAFLENZ'S ORTSCHEF

Bürgermeister Günther KELLNREITNER (rechts) besichtigte zusammen mit Präsident Herbert OFFENBERGER die Tennis und Fußballanlage des Sportverein Gaflenz. Dabei wurden wichtige Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen für die nächsten Jahre besprochen.

06

### AUF ANTRAG DES ASVOÖ

mit dem Landessportehrenzeichen in Silber ausgezeichnet ist seit 17. Juni 2014 die Obfrau und Vorturnerin des Sportvereins Flic-Flac Wels, Babsy Hofer. Die „Auszeichner“: ASVOÖ Präsident Herbert OFFENBERGER (links) und Sportlandesrat Dr. Michael STRUGL (Foto rechts).



02

### LANDESFACH- WARTETAGUNG

Top besucht war die heurige ASVOÖ Landesfachwartetagung, welche Vizepräsident Gerhard BUTTINGER im Olympiazentrum Oberösterreich abhielt. Nicht schlecht staunten die rund 40 Teilnehmer, als Hausherr und Neo-Landessportdirektor Mag. Gerhard RUMETSCHOFER persönlich Einblicke in die Tätigkeit der Landessportorganisation und des Olympiazentrums gab.

08

### TROTZ SCHWERER REGENFÄLLE

ließ es sich Alt-Landessportdirektor und ASVOÖ Ehrenmitglied Alfred HARTL nicht nehmen, die diesjährige "ASVÖ Mühlviertel 8000" zu besuchen und überzeugte sich zusammen mit Landessekretär Willi BLECHA (li) und Radsport-Vize Walter AMESHOFER vom hohen Niveau des Events.

10

### PRINZIPIELL IST DEM VIZEPRÄSIDENTEN

durch seine enge Bindung zum Schneesport - Wasser kein fremdes Element. Nur halt in einem etwas anderen Zustand. Als ASVOÖ Vizepräsident ist er natürlich auch beim Schwimmsport goldrichtig besetzt. Gerhard BUTTINGER gratuliert dem Sieger der ASVÖ Attersee-Überquerung 2014, Anfang August, Dominik DÜRR.



03

### IN WELS BEIM TRADITIONELLEM

ASVÖ Reitturnier „Equus Ovilava“ gratulieren Landessekretär Wilhelm BELCHA (li) und ASVOÖ Vizepräsident Gerhard BUTTINGER (re) OK-Chef Johannes MAYRHOFER und seinem Team vom Reiterbund Wels, zur gelungenen Veranstaltung, der rund 12.000 Besucher beiwohnten.

11

### PETER NIEDERWIMMER

seines Zeichens ASVOÖ Landesfachwart für Sportkegeln, erhält ob seiner Verdienste das Ehrenzeichen des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich in Silber sowie das Sportehrenzeichen des Landes Oberösterreich in Silber. Überreicht von ASVÖ Präsident Herbert OFFENBERGER (li) und Sportlandesrat Dr. Michael STRUGL (re). Foto Plohe

04

### GEEHRT

Linz, 8. Oktober 2014, Altes Rathaus, Ehrenzeichenverleihung der Stadt Linz. Stadtrat Stefan Giegler (Foto links) und ASVOÖ Stadtsportausschuss-Vorsitzender Konsulent Wieland WOLFSGRUBER (rechts) gratulieren den ASVOÖ-Funktionären Thomas HADERER (Polzeisportvereinigung Linz), Helmut KRANZLMÜLLER (Turnverein Linz-Lustenau) und Dr. Bernhard WOLKERSTORFER (Polzeisportvereinigung Linz).



05

### PRÄSIDENT OFFENBERGER

folgte unverzüglich der Einladung und dem Hilferuf von Oberschützenmeister und Obmann Florian SCHMARANZER (re) und besichtigte die Anlage Privilegierten Schützenvereines Gosau. Im Rahmen des Besuches wurden dringend anstehende Sanierungsmaßnahmen besprochen und auch die historischen Schützenscheiben des an die 400 Jahre alten Vereines besichtigt.



### GUT BELEUCHTET

sind seit Anfang August die Kicker des SC Tragwein/Kamig. Die lang ersehnte Flutlichtanlage wurde feierlich in Betrieb genommen. Und obendrein wurden Thomas MITTERBAUER, mit Urkunde links und Josef THURNN mit Urkunde rechts von ASVOÖ Vizepräsident Dir. Günther HAIDINGER mit dem Ehrenzeichen des ASVOÖ in Silber ausgezeichnet.

07



06



08



09



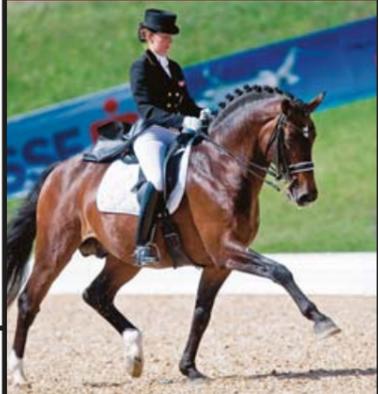
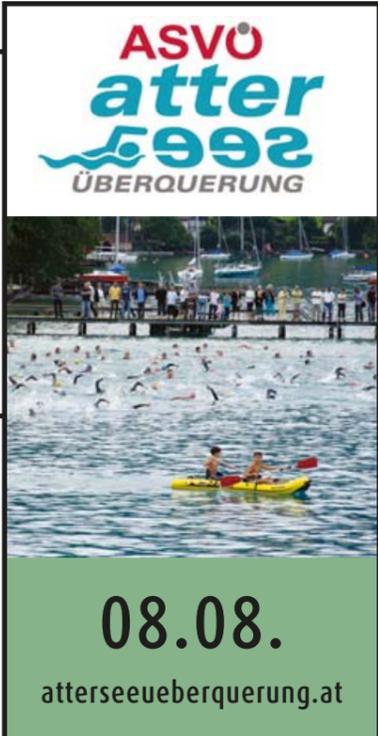
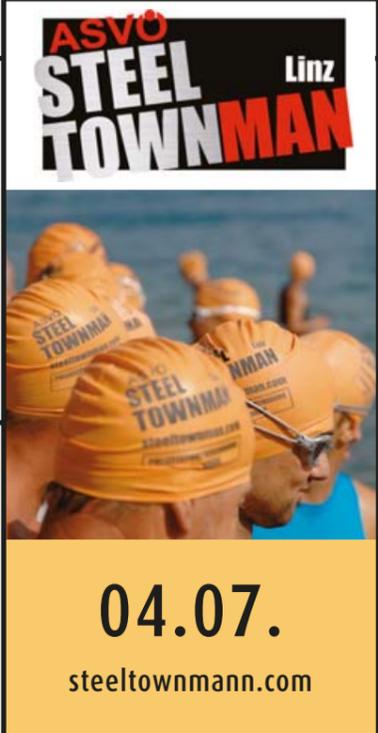
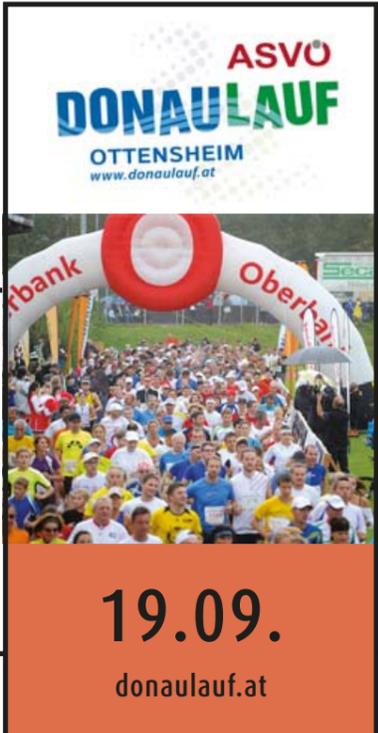
10



11

### DIE ASVOÖ FUNKTIONÄRE

Karl-Heinz BEER (Kegelsportklub Kremstalerhof) und Johann DANNINGER (Sportverein Lichtenberg) tragen seit 9. September den Titel „Konsulent der OÖ Landesregierung für das Sportwesen“. Wirtschafts- und Sportlandesrat Dr. Michael STRUGL nahm die Verleihung vor. Am Foto v.l.n.r.: Johann DANNINGER (Sportverein Lichtenberg), Landessportdirektor Gerhard RUMETSCHOFER, ASVOÖ Vizepräsident Günther HAIDINGER, ASVOÖ Vizepräsident Gerhard BUTTINGER, ASVOÖ Präsident Herbert OFFENBERGER, Manfred EINRAMHOF (Polizei SV Linz), Ski-Präsident Fritz NIEDERNDORFER, Turnwart ÖTB OÖ Wilhelm Gröbner, ASVOÖ Vizepräsident Gerald STUTZ, Landesrat Dr. Michael STRUGL.

<p><b>JÄNNER</b></p>	<p><b>25.01.</b> <b>INDOOR</b> <b>AQUATHLON</b> steeltownman.com</p>	
<p><b>FEBRUAR</b></p>	<p><b>01.02.</b> <b>ASVÖ SKI</b> <b>TROPHY</b> asvo-sport.eu</p>	
<p><b>MAI</b></p>	<p><b>14. ▶ 17.05.</b> <b>TRAUNSEE</b> <b>WOCHE</b> traunseewoche.at</p>	<p><b>14. ▶ 17.05.</b> equusovilava.at</p>
<p><b>JUNI</b></p>	 <p><b>JUNI + JULI</b> klasseimboot.at</p>	
<p><b>JULI</b></p>	<p><b>JUNI + JULI</b> klasseimboot.at</p>	 <p><b>04.07.</b> steeltownmann.com</p>
<p><b>AUGUST</b></p>	<p><b>08. ▶ 09.08.</b> <b>UCI TRIALS</b> <b>WORLD CUP</b> uci.ch/trials</p>	<p><b>08.08.</b> atterseeueberquerung.at</p>
<p><b>SEPTEMBER</b></p>	<p><b>13.09.</b> <b>FAMILIEN-</b> <b>FEST</b> <b>EXLAU</b></p>	 <p><b>19.09.</b> donaulauf.at</p>



RAIFFEISEN  
**GRANIT**  
ASVO  
MTB-MARATHON



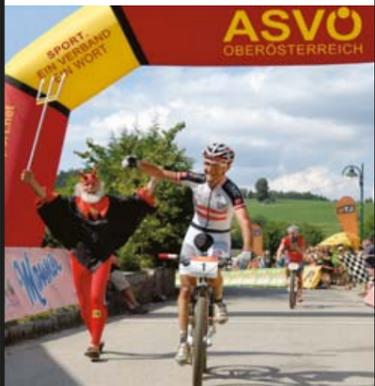
22. ▶ 24.05.  
granitmarathon.at

ASVO  
**city**  
steyr  
MTB  
kriterium



30.05.  
hrinkow-bikes.at

ASVO  
**ÖSTERREICH**  
MOUNTAINBIKE-GRAND PRIX



06. ▶ 07.06.  
mtb-windhaag.com

28.5. ▶ 1.06.  
**GC32**  
**AUSTRIA CUP**  
gc32.at

ASVO  
**MÄHLVIERTEL 8000**  
8 BERGE. 8 SIEGER. 8 HELDEN.



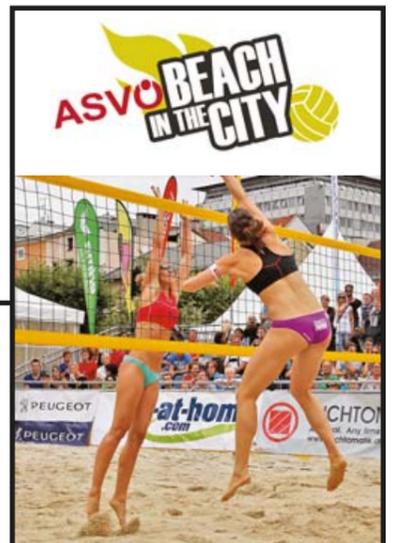
08.08.  
muehlviertel8000.at

**salzkammergut**  
trophy

10. ▶ 13.7.  
salzkammergut-trophy.at

13.07.  
**ASVÖ SCOTT**  
**JUNIOR**  
**TROPHY**  
salzkammergut-trophy.at

15.08.  
**ASVÖ**  
**SICKINGER**  
**ORTSLAUF**  
lc-sicking.at



21. ▶ 23.08.  
beachinthecity.com

ASVO  
**King of the Lake**

20.09.  
atterbiker.at

## 7. ASVÖ DONAULAUF ZIEHT HUNDERTE SPORTBEGEISTERTE AN

RUND 800 SPORTBEGEISTERTE ERWACHSENE UND KINDER AUS ELF NATIONEN STARTETEN AM 20. SEPTEMBER BEIM ASVÖ DONAULAUF 2014 IN OTTENSHEIM.



Alle, die schon an einer größeren Laufveranstaltung teilgenommen haben, kennen die durch Spannung, Nervosität und Hektik geprägten Minuten unmittelbar vor dem Start. Dann der Moment, wenn der Startschuss fällt und sich die Masse in Bewegung setzt. Der ASVÖ Donaulauf 2014, veranstaltet vom TSV Ottensheim in Zusammenarbeit mit dem ASVOÖ, zog auch heuer wieder unzählige Sportlerinnen und Sportler jeden Alters an. Ob Oberbank Halbmarathon, Seca 10-Kilometer-Lauf, Energie AG Teambewerb, Keine Sorgen Einsteigerlauf, ASVÖ Nordic Walk oder Marktgemeinde Ottensheim Kindermarathon – der ASVÖ Donaulauf bietet für jede Läuferin und jeden Läufer die richtige Strecke. Die idealen Wetterbedingungen und die malerische Landschaft entlang der Donau trugen dazu bei, dass die meisten Starterinnen und Starter das Ziel der anspruchsvollen Strecke auch tatsächlich erreicht haben. In der Königsklasse, dem Oberbank Halbmarathon über 21,1 Kilometer war Bernhard MANDL von der Union Öpping mit einer Laufzeit von 1:16,00 Stunden nicht zu schlagen. Auch bei den Damen war der Sieg eine klare Angelegenheit: Andrea SPRINGER von der

Union Rohrbach/Berg gewann überlegen in 1:26,14 Stunden. Beim Marktgemeinde Ottensheim Kindermarathon waren 150 Kids und Jugendliche am Start, die jüngsten gerade einmal drei Jahre alt. „Wer die Begeisterung der Kinder gesehen hat, dem muss klar sein, dass wir uns um den Laufnachwuchs keine Sorgen machen brauchen. Vielleicht kann eine Veranstaltung wie der Donaulauf auch dazu beitragen, dass unser Nachwuchs noch mehr Freude und Spaß an der Bewegung entdeckt!“, freute sich Bernhard STEINER, OK-Chef und Präsident des TSV Ottensheim. Mit der Siegerehrung und dem anschließenden Oktoberfest fand der Veranstaltungstag einen würdigen und zugleich unterhaltsamen Ausklang. Auch ASVOÖ-Präsident Konsulent Herbert OFFENBERGER zeigte sich begeistert vom bereits 7. ASVÖ Donaulauf in Ottensheim: „Das engagierte Organisationskomitee hat mit der Hilfe von zahlreichen Sponsoren und vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen auch heuer wieder einen tollen Laufevent auf die Beine gestellt. Ich freue mich sehr über die vielen sportbegeisterten Menschen bei uns in Oberösterreich.“ [www.donaulauf.at](http://www.donaulauf.at)

## ASVÖ VOLLEYBALL AM DONAUAUSTRAND



VL.N.R.: MILLENIUM BEACHDANCER, MICHAEL EHRENGRUBER (RAIFFEISEN LANDESBANK), PROK. CHRISTIAN FEICHTINGER (DICHTOMATIK), MICHAEL ETSCHMAIER (GF GALDERMA), TEAMS DAMEN (VLNR): PLESITSCHNIG/SCHÜTZENHOFER, HERMANNOVA/BONNEROVA, SWOBODA/RIMSER, TEAMS HERREN (VLNR)MÜLLNER/WUTZL, PETUTSCHNIG/WINTER, KUNERT/DRESSLER, STADTRAT STEFAN GIEGLER, ANDREAS ANDRETSCH (ILVV – ORGANISATOR), HERBERT OFFENBERGER (PRÄSIDENT ASVÖ ÖÖ), MILLENIUM BEACHDANCER

## VIERTE AUFLAGE RUND UM DEN SEE



NEUER STRECKENREKORD BEIM STRASSENRENNEN RUND UM DEN ATTERSEE; FOTO: ATTERBIKER

Wolken, Wind, Regen, Sonne denn der Wettergott war mit seinem kompletten Angebot dabei und zeigte vom 22. bis 24.8., was er alles kann. Nichtsdestotrotz bevölkerten nebst vielen Zuschauern 47 Teams aus Tschechien, Slowakei, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Österreich die Wettkampfarena am Urfahrer Jahrmarktgelände. Die Veranstaltung, so der Bericht, wäre ohne die tatkräftige Unterstützung 60 Ehrenamtlicher, gerade unter den heurigen Bedingungen, völlig undenkbar. Bereits drei Tage vor Veranstaltungsbeginn beginnt der Countdown: Aufbau des Spielfelds, der Tribünen, Logistik und Handling von 180 Tonnen Sand. Und auch an den drei Turniertagen werden die „helfenden Hände“ an

allen Ecken und Enden gebraucht. Am Ende aber zeigt sich der Organisator Andreas Andretsch zufrieden: „Packende Spiele, zufriedene Teilnehmer/innen, ein begeistertes Publikum und ein reibungsloser Ablauf – also Veranstaltung gelungen!“ Bei den Damen gewinnen die Tschechinnen Martina Bonnerova und Barbora Hermannova; bei den Herren holen Tobias Winter und Lorenz Petutschnig den Titel. Österreich ist mit dritten Plätzen bei den Damen (Sabine Swoboda, Cornelia Rimser) und bei den Herren (Thomas Kunert, Christoph Dressler) am Ende stark dabei. Organisator Andreas Andretsch und sein Team sind in Gedanken aber längst schon wieder in der Zukunft: Bei der „Beach in the City 2015“.

Genau 311 Starter/innen und neun Nationen, neben Deutschland, Ungarn, Slowenien, Schweiz sogar aus den USA und Neuseeland, 46 Kilometer, 200 Meter Höheunterschied – sind die Fakten der heurigen vierten Auflage der Straßenrad Einzelzeitrennen rund um den Attersee, Ende September. Bei idealen Wetter- und Streckenbedingungen werden einmal mehr die Siegerzeiten aus den vergangenen Jahren unterboten. 58:17,02 (im Schnitt sind das 47,4 km/h) lautet der neue Streckenrekord des Siegers Helmut Pitzl, zehn Sekunden vor dem Zweitplatzierten, dem Slowenen Igor Kopse, mit einer Zeit von 58:27,23 – was im Vorjahr noch den Sieg bedeutet hätte. Fünf Fahrern gelingt es, unter der magischen 60 Minuten Grenze

zu bleiben. Bei den Damen geht die Deutsche Adelheid Schütz mit 1:05,48 vor Barbara Mayer mit 1:08,13 über die Ziellinie. Die schnellsten des veranstaltenden Rudersportvereins „atterbiker“ sind Manuela Gruber mit 1:21,21 Franz Pettighofer mit 1:06,28. Das schöne Herbstwetter lockte auch die Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport. Unter anderem gesichtet: Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner, NR Dr. Angelika Winzig, Landtagsabgeordneter Anton Hüttmayer, Bürgermeister Gerhard Gründl (Schörfling) und Mag. Johann Reiter (Seewalchen) Sparkasse Oberösterreich Direktor Günter Cerny und Filialeleiterin von Kammer-Schörfling Manula Hofer sowie ASVOÖ Vize-Präsident Gerhard Buttinger.

## ■ 13. ASVÖ SICKINGER RUNDLAUF: LAUFEN AM SEE



Der 13. ASVÖ Sickinginger Rundlauf, am 15. August in Schörfling am Attersee, wird zu einem „Aushängeschild für den Laufsport“! Es soll ja Zeitgenossinnen und -genossen geben, die die Zahl „13“ meiden, wie der Teufel das Weihwasser. Davon kann bei 350 Starterinnen und Startern beim 13. ASVÖ Sickinginger Rundlauf allerdings nicht die Rede sein. Ganz im Gegenteil. Die Veranstaltung wird zum „Weltklasse-Event“, und zu einer „großartigen Werbung für den Laufsport“. Welt-, Europa- und Staatsmeister, gemischt mit vielen Hobbyläufer/innen sowie einer beeindruckenden Zuschauerkulisse; ideales Laufwetter, perfekte Organisation, ein tolles Läuferbuffet und dazu herausragende Leistungen mit zwei neuen Streckenrekorden bei den Damen und bei den Herren – sind es, was die Veranstalter in

Superlativen schwelgen lässt. Andrea Mayr, vielfache Österreichische Meisterin, amtierende Europameisterin sowie Weltmeisterin im Berglauf liefert den heimischen „männlichen Eliteläufern“ einen tollen Kampf und gewinnt in bestechender Manier (stellt ihren Streckenrekord vom Vorjahr ein) die Damenwertung. Zweite wird Martina Bruneder-Winter vor Stefanie Huber. Bei den Herren gibt es mit David Schneider, dem Schweizer Staatsmeister, ein neues Siegergesicht. Er verbessert den im Vorjahr vom heurigen Zweitplatzierten Robert Gruber aufgestellten Streckenrekord um eine halbe Minute. Dritter wird Christian Schmuck. Die Besten aber, so der Bericht, sind auch heuer wieder die vielen Hobbyläufer/innen. Sie sind es, die für die Stimmung sorgen, entlang der Strecke und erst recht im Ziel. Alle Ergebnisse und viele Bilder finden sich unter [www.lc-sicking.at](http://www.lc-sicking.at).

BEI DER NAVIGATIONS-MOTORFLUG WELTMEISTERSCHAFT, ANFANG SEPTEMBER IN POLEN, SCHLÄGT SICH EIN INNVIERTLER SPORTFLIEGERDUO SO ERFOLGREICH WIE NOCH NIE!

## ■ FLIEGER WM MIT ROT-WEISS-ROT



DAS ERFOLGREICHE „TEAM AUSTRIA“ MIT TEAMMANAGERIN CORNELIA MARSCH, DRITTE VON RECHTS UND WOLFGANG SCHNECKENREITHER, GANZ RECHTS; (FOTO: SFC RIED)

Als überaus anspruchsvoll erweist sich die diesjährige Weltmeisterschaft im Navigations-Motorflug in Polen. Nicht nur die Wettbewerbsstrecken, auch das Wetter stellt die Crews (56 Teams aus 17 Nationen) vor gehörige Herausforderungen. So haben die Teilnehmer an allen drei Veranstaltungstagen mit Wind um die 20 Knoten und Spitzen bis zu 30 Knoten zu kämpfen. Aus rot-weiß-roter Sicht umso erfreulicher ist daher, dass Cornelia Marsch und Wolfgang Schneckenreiter (beide SFC Ried-Kirchheim) ihr bis dato bestes internationales Ergebnis landen. Auch die anderen Österreicher schlagen sich beachtlich: In der Nationenwertung ergibt sich am Ende ein Rang vier. Bereits am zweiten Tag aber setzen sich die französischen Titelverteidiger Cherioux/Le Gentil gegen die polnischen Besatzungen trotz deren Heimvorteil durch und holen sich abermals den Weltmeistertitel vor den sieben (!) polnischen Teams. Gastgeber der Titelkämpfe ist mit Polen die weltbeste Rally-Nation, berichten unsere Flieger. Und als Routenplaner in der Region rund um die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Torun fungiert Andrzej Osowski, in seiner Heimat auch bekannt als „Vater des Rally-Flugsports“.

DAFÜR ABER GUTE ERGEBNISSE HABEN UNSERE ASVÖ RUDERER NACH DER WM IN AMSTERDAM IM GEPÄCK. EINE WICHTIGE ETAPPE AUF DEM WEG RICHTUNG OLYMPIA!

## ■ KEINE TULPEN AUS AMSTERDAM



MARKUS LEMP (LI) VOM RV SEEWALCHEN UND DOMINIK SIGL VOM WSV OTTENSHEIM ERRINGEN BEI DER RUDER-WM IN AMSTERDAM RANG ELF IM LEICHTEN ZWEIER OHNE; FOTO: ORV/SEYB

Die Ruder Weltmeisterschaften, Anfang September, in der niederländischen Hauptstadt Amsterdam sind „eine wichtige Etappe auf dem Weg in Richtung Olympiade in Rio 2016“, so Bewertung des Österreichischen Ruderverbandes. Aus Oberösterreichischer Sicht ist natürlich interessant, dass fünf ASVÖ Sportler die Rot-Weiß-Rote Ruder-Abordnung verstärken. Ein elfter Rang des leichten Vierers (Joschka Hellmeier, Alexander Chernikov, Florian Berg und Matthias Taborsky) ohne, hätte schon einmal für einen Rio-Ticket gereicht. Genauso wie die Platzierung des leichten Zweiers ohne, mit Dominik Sigl (WSV Ottensheim) und Markus Lemp (RV Seewalchen). Im Frauen-Doppelzweier erobern Lisa Farthofer (WSV Ottensheim) und Birgit Pühringer (Ister Linz) den 15. Gesamtrang; der Sieg im D-Finale und damit Gesamtrang 19 im Männer-Doppelzweier geht an Camillo Franek (WSV Ottensheim) und seinen Partner Julius Hirtzberger. Beide Boote sind in dieser Besetzung erst seit dieser Saison am Start und haben, so die Einschätzung des Ruderverbandes, „noch viel Potential“.



## DIE DRACHEN FLIEGEN AUCH 2015 ÜBERS WASSER

Auch 2015 soll das Projekt „ASVÖ Klasse im Boot“ seine Fortsetzung finden. Vorbereitet wird zurzeit immerhin schon die fünfte Auflage dieser erfolgreichen Initiative. Seit Beginn, im Jahre 2011, haben bereits an die 13.000 Schüler/innen aus Oberösterreich und Niederösterreich zu den Paddeln gegriffen – Zahlen, die wohl für sich sprechen. Sommer, Sonne, Wasser, Spiel, Sport, Spaß und – das Teamerlebnis – sind die wichtigsten Zutaten; Sie machen den Erfolg der Drachenboot-Tage aus. „Gemeinsam etwas bewegen“ so dann auch das Motto der Veranstaltung. Auch 2015 werden im Juni und Juli am Auser in Asten bei Linz acht Drachenboote im Wasser liegen und darauf warten, „geflogen“ zu werden. Immerhin wollen die 250 Kilogramm schweren Boote erst einmal bewegt und dann auch noch möglichst schnell über die Ziellinie gebracht werden. Wer dann noch Kondition übrig hat, auf den wartet auch zu Lande ein ausreichendes Programm. Details und wie und wo man sich anmelden kann gibt's unter: [www.klasseimboot.at](http://www.klasseimboot.at)

## ASVÖ SC HÖHNHART: MEDAILLENSAMMLER



Bei der Masters-WM im Skispringen bzw. der nordischen Kombination in Villach, Mitte September, räumen die Starter des ASVÖ SC Höhnhart ordentlich ab. Stolz präsentieren die Innviertler „Oldies“ ihre Beute: Andreas Goldberger, Andreas Salhofer, Christian Schmitzberger, Gerold Sattlecker (von links). Foto: SC Höhnhart

## ASVÖ SC HÖHNHART: ABRÄUMER

In vier Spielklassen der Faustballer sind die Jugendteams des ASVÖ SC Höhnhart (U10 bis U14) in der Herbstmeisterschaft angetreten – in allen vier Klassen wurde der Titel geholt. Zu recht stolz auf seine Schützlinge ist daher auch das Betreuersteam rund um Jugendleiter Georg Diermair: „Trotz Widrigkeiten aber durch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern sind wir auf einem guten Weg!“ Zurzeit laufen die Vorbereitungen auf die Hallensaison und so Jugendleiter Diermair „neue Mädchen und Burschen sind bei uns stets willkommen!“

MIT EINEM EHRGEIZIGEN PROJEKT STARTET DIE NACHWUCHSFÖRDERUNG DES SPORTCLUBS HÖHNHART IN SEINE FAUSTBALL-ZUKUNFT: „WELTMEISTER 2030“ STEHT IN DEM PAPIER...

## HOPP AUF, HAUMA DRAUF!



KANN SICH SEHEN LASSEN: DER FAUSTBALL-NACHWUCHS DES ASVÖ SPORTCLUBS HÖHNHART; ABER ES SOLLEN NOCH MEHR WERDEN; (FOTO: SC HÖHNHART)

Hopp auf, hauma drauf - lautet der Schlachtruf des Projektes „Fausti“, mit dem die Höhnharter planen, Richtung Zukunft zu marschieren. „Einzelkämpfer gibt es viele, wir formen Teamplayer“, so die Sektion Faustball des ASVÖ Sportclubs Höhnhart über ihr Projekt „Fausti – Weltmeister 2030“. Das ehrgeizige Ziel: die Ausbildung junger SportlerInnen und Sportler, die in längstens fünfzehn Jahren reif, für das Österreichische Nationalteam sind. An die 50 Jungfaustballer werden bereits jetzt trainiert, Neuankömmlinge

können aber jederzeit in den laufenden Trainingsbetrieb einsteigen. „Wir freuen uns immer wieder“, so der Jugendleiter der Innviertler Talentschmiede Georg Diermair, „wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen!“ Die Jugendlichen des ASVÖ Sportclubs Höhnhart werden in Zukunft auch die Möglichkeit haben, die Faustball Leistungsabzeichen in Bronze, Silber oder Gold zu machen. Und dann wird sich möglicherweise irgendwann auch das Nationalteam bei den Innviertlern melden.

## 2014 ERFOLGREICH WIE NOCH NIE



Bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften im Segeln Ende August am Wolfgangsee mit weit über 200 jungen Seglerinnen und Seglern haben die 41 Jugendlichen aus Oberösterreich sechs der 15 zu vergebenden Medaillen geholt. „2014 sind wir so erfolgreich wie noch nie“, so der Segellandesverbandstrainer Mag. Pascal Weisang.

## FECHTCLUB WELS: EINFACH TOLL!

Bei den Oberösterreichischen Landesmeisterschaften der Jugend (U10, U12, U14), Anfang Oktober in Linz, erzielt der Fechtclub Wels starke Ergebnisse. Die 16 jungen Welserinnen und Welser kommen mit reicher Beute nach Hause: Fünf Mal Gold, neun Mal Silber und sieben Mal Bronze, unter Strich also 21 Medaillen – können sich sehen lassen. Der Höhepunkt aber, berichten die Welser, ist der Sieg der Florett Mannschaft Wels I; Team Wels II erringt Platz drei und Team Wels III Platz vier.

### Golf Rabbit

Preisvorteil bis zu	€ 1.594,- <sup>1)</sup>
+ Eintauschprämie	€ 1.000,- <sup>2)</sup>
+ Porsche Bank Bonus	€ 1.000,- <sup>3)</sup>

Sie sparen bis zu: € 3.594,-

## Der Golf. Das Auto.

### Jetzt Probe fahren.

1) Inkl. NoVA u. MwSt. Preisvorteil Golf Rabbit bezieht sich auf einen vergleichbar ausgestatt. Golf Comfortline 63 kW/85 PS 5-Gang (2-Türer). 2) Eintauschp. € 1.000,- erhalten Sie bei Fzg.-Eintausch u. Kauf eines neuen Golf. Gültig bei Kauf ab 1.10.14 bis 31.12.14 (Datum Kaufv.) u. Zul. bis 31.12.14 bzw. bei Lieferung in 2015 bis 30.4.15. Aktion ist limitiert u. nur 1x pro Käufer. Nur f. Privatkunden. Nur m. Porsche Bank Bonus kombinierbar. 3) € 1.000,- Bonus bei Porsche Bank Finanzierung. Mindestlaufzeit 36 Mon., Mindest Nettokredit 50% v. Kaufpreis. Gültig bis 31.12.14 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Ausg. Sonderkalk. f. Flottenkunden. Nur m. Eintauschprämie kombinierbar. Alle Boni inkl. NoVA u. MwSt. u. werden vom Listenpreis abgezogen. Nur solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch: 3,8 - 4,5 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 98 - 119 g/km. Erdgasverbrauch (CNG): 5,2 m<sup>3</sup> (3,4 kg) - 5,3 m<sup>3</sup> (3,5 kg)/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 92 - 94 g/km. Symbolfoto.



Das Auto.

**AUTO ESTHOFER TEAM**  
Vernunft, die bewegt!

### Ihr VW Verkauf & Service Betrieb

4812 Pinsdorf/Gmunden, Vöcklabrucker Str. 47, Tel. 07612/77477-0  
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Tel. 07672/75111-0

### Ihre autorisierten VW Verkaufsgenten

4820 Bad Ischl, Salzburger Straße 68, Tel. 06132/22888-0  
4655 Vorchdorf, Lambacher Straße 44, Tel. 07614/7933-0  
E-Mail: info@esthofer.com, www.esthofer.com

## SC DACHSTEIN: JUGEND TRAINIERT



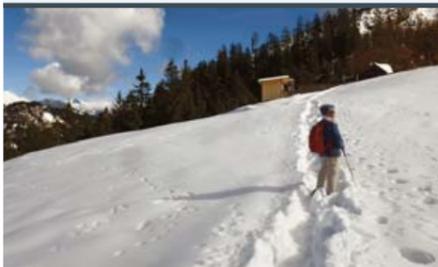
SC Dachstein Jugend beim Klettern in der Zwerchenwand; Foto Perstl

Ordentlich zur Sache geht's bei den Herbsttrainingstagen der Ski-Jugend des Skiklubs Dachstein Mitte September. Am ersten Tag steht die Mammuthöhle auf dem Programm, am zweiten ein Klettertag im Seilgarten in der Zwerchenwand hoch über Bad Goisern. Vor dem schon traditionellen Hüttenabend steht noch eine Schnitzeljagd der etwas anderen Art am Programm: Sechs Lawinen-Pieps sind mit Hilfe eines zweiten Pieps-Gerätes aufzuspüren. Überlebenswichtiges Lernen, spielerisch verpackt, der Winter kann kommen!

## NICHT DER LIEBE WEGEN

Aus rudersportlichen Gründen trifft sich die europäische Jugend Mitte September in Venedig. Beim traditionellen Sechs-Regionen-Vergleichskampf zwischen den besten Junioren- und Schüler-Teams der Regionen von Friaul-Julisch Venetien, Slowenien, Kärnten, Venetien, Istrien und Oberösterreich holt sich das Team Oberösterreich mit je drei Mal Gold, Silber und Bronze Rang zwei in der Länderwertung und muss Platz 1 nur hauchdünn der Region Friaul überlassen. Oberösterreich war mit 34 Mädels und Burschen der Schüler- und Junioren-B-Klasse der Rudervereine Steyr, Wels, Ottensheim, Wiking- und Ister Linz am Start.

## ERSTER WINTERGRUSS!



Das erste SchneeBild der heurigen Saison verdanken wir dem Turnverein Bad Ischl. Bei der traditionellen Familienwanderung, am 26. Oktober, dem Staatsfeiertag, zur Hütteneckalm werden die Ischler mit „Kaiserwetter“ und ersten frühwinterlichen Impressionen belohnt. Foto: TV Bad Ischl

TROTZ – ODER GERADE WEGEN SEINES – GERADEZU „BIBLISCHEN“ ALTERS VON 110 JAHREN, BEWEIST DER TURNVEREIN NEUMARKT, DASS ER SEHR VON HEUTE IST...

## FÜR IMMER JUNG



Von einem „bewegten Herbst zum 110 Jahre Jubiläum“ berichtet der Turnverein Neumarkt in seiner Presseausendung und hebt darin seine „neue Bewegungsvielfalt“ auf die Bühne: „Unsere jugendliche Energie stecken wir ab Herbst 2014 in ein neues vielseitiges Kursprogramm für Menschen jeden Alters in Neumarkt und Umgebung“ verspricht Obmann Gerald Stutz. Und im neuen Programmheft findet sich das heute angesagte „denglische“ (deutsch-englische) Angebot: „Bodyworkout-Kurse zum kreativen Aus-

powern“ für Kinder bis Erwachsene von 18 Monaten bis 80 Jahre. Dazu der Trainer Florian Ernst, der das neue Programm ausgearbeitet hat: „Durch die neuen Kurse, darunter auch Tanz, Selbstverteidigung und Schwimmen, bauen wir in Kooperation mit der „Gesunden Gemeinde Neumarkt“ unser Angebot deutlich aus und passen uns damit den Bewegungsbedürfnissen der Bevölkerung besser an“. Der TV Neumarkt zählt mit 600 Mitgliedern zu den Großvereinen in der Region. Mehr dazu unter: [www.neumarkter-turnverein.at](http://www.neumarkter-turnverein.at)

DAS ABGELAUFENE SPORTJAHR BRINGT FÜR DEN KSK KREMSTALERHOF ZAHLREICHE EINZELERFOLGE UND DEN GRÖSSTEN MANNSCHAFTSERFOLG IN DER VEREINSGESCHICHTE!

## ASVÖ SPORTKEGLER: STABILES HOCH



STEHEND; GUNTER GROMER, JOHANN AMBACH, JOHANN PRANDL, HERBERT BABL; DAVOR: ALOIS STANDHARTINGER, RAINER ZUPAN, ANDEAS PRANDL; FOTO: KSK KREMSTALERHOF

Die ASVOÖ-Meisterschaften 2014 sind, so der Bericht, fest in der Hand des KSK Kremstalerhof. Genau so wie die Landes- und die Oberösterreichischen Meisterschaften. Der Verein punktet auf Landes- und auf Bundesebene; die 1. Herrenmannschaft steigt in die 1. Bundesliga auf! Durch einen überraschenden Sieg beim OÖ Mannschafts-Cup sichert sich die 1. Herrenmannschaft einen Startplatz für den Qualifikationsbewerb des Österreich-Cups. Bis zum letzten Durchgang ist

der Einzug in das Finale der besten Vier ungewiss. Die starke Leistung des Schlusspielers Alois Standhartinger aber macht den Traum der „Final Four“ wahr. Am Ende schaut ein Rang Drei heraus und damit die Fahrkarte zum NBC-Pokal nach Öhringen, BRD. „Nach unzähligen internationalen Einsätzen von Einzelspielern ist diese Leistung der größte Erfolg einer unserer Mannschaften in unserer bisherigen 56-jährigen Vereinsgeschichte!“, so der Bericht der Sportkegler.

## 30. MICHELDORFER BADTURNIER



Mit Rekordzahlen kann das Jubiläumstennisturnier in Micheldorf aufwarten: 80 Teilnehmer aus Deutschland und Österreich absolvieren in zehn Tagen 120 Spiele! Das Damen Einzel kann Sarah Brunner (Union Buchkirchen) für sich entschieden, bei den Herren setzt sich Max Voglgruber (UTC Steyr) gegen 42 Konkurrenten durch. Der TCM bedankt sich beim ASVOÖ, bei den Sponsoren, den unzähligen „helfenden Händen“ sowie den erfolgreichen Spieler/innen für diese gelungene Jubiläumsveranstaltung. Unter den Gratulanten ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger.

## GRÜN-WEISS MICHELDORF: VORBILDLICH

Nachwuchsarbeit wird bei den Micheldorfer Kickern nicht erst seit Gestern ganz groß geschrieben. An die 140 Kinder und Jugendliche (U7, U9, U10, U12, U13, U14, U16) werden zurzeit von 15 Trainern und Betreuern betreut! Weil das alles aber auch mit Geld verbunden ist, lassen sich die „Grün-Weißen“ immer wieder etwas einfallen. So stellen sich zum Beispiel die Eltern in den Dienst der guten Sache und verkaufen bei den Meisterschaftsspielen Getränke oder können sich Sponsoren Werbeaufkleber auf den Mannschaftsbussen kaufen.

## PREMIERE: DRESSUR UND SPRINGEN

Unter großem Interesse und äußerst gespannt werden Anfang September die ersten Kombinationswertungen Dressur und Springen in den Klassen „lizenzfrei“ und „R1 Reiter“ beim ASVÖ Reitverein Auroldmünster verfolgt. Als Siegerinnen der ersten ASVOÖ Kombinationswertung gehen hervor: Valentina Ranseder (RFV St. Martin im Innkreis) mit Pferd Enrico in der Klasse „lizenzfrei“ sowie Alexandra Eichberger (RV Auroldmünster) mit Pferd Cordano in der Klasse „R1/RD1“. Mit dieser Veranstaltung endet auch das ASVOÖ Reiterjahr; Meisterschaften und Kurse 2015 sind aber bereits, so der Bericht, in Vorbereitung.

## FÜNF JAHRZEHNTE JUDOVEREIN ORT

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 50er des Judovereines Ort kann Obmann Walter Laabmaier zahlreiche Ehrengäste, Mitglieder und viele ehemalige, sehr erfolgreiche Judokas begrüßen. Die Titelbilanz des Jubilars aus fünf Jahrzehnten Judosport ist beeindruckend: 44 Staats- und 138 Landesmeisterschaftsmedaillen! Eine weitere Medaille ist jetzt pünktlich zum Jubiläum dazu gekommen: Sonja Hiermann holt Gold bei den mit 770 Teilnehmer/innen besetzten „European Championships Veterans 2014“ in Prag.

## JUNGSTERNE AM NORDISCHEN HIMMEL



Elisabeth Raudaschl aus St. Wolfgang; Foto: Reitsamer

Der Rennkalender für die jungen Talente des ASVÖ Nordic Ski Teams Salzkammergut ist selbstverständlich auch im Sommer reich bestückt. Seien es der FIS Grand Prix in Ruhpolding (BRD), der Austria Cup, der Alpen Cup in Einsiedeln in der Schweiz, die Kinder Vierschanzentournee oder der OÖ Landescup. Die jungen Burschen und Mädels des Nordic Ski Teams bewähren sich auf allen Fronten, sei es auf den Schanzen oder in den Loipen und erkämpfen in schöner Regelmäßigkeit Medaillen und Stockerlplätze.

Die Namen, die in den Siegerlisten immer wieder auftauchen und die man für die Zukunft vielleicht schon einmal auf dem Schirm haben sollte, lauten: Lisa Marie Kappel, Elisabeth Raudaschl, Sandra Zopf, Daniel Keil, Florian Mittendorfer, Johannes Obermayr, David Sachsenhofer, Max Schmalnauer, Max Steiner. Sicherlich ist diese Liste unvollständig (wir bitten vorsorglich schon mal um Vergebung), sicher wird in den nächsten Monaten der eine oder andere Stern noch aufgehen am nordischen Himmel.

## OÖ FAUSTBALL JUGEND: SIEG!



Das OÖ Siegerteam mit den Betreuern, dem ASVOÖ Landesfachwart Adolf Kneidinger (links im Bild) und Walter Pohn (rechts); Foto: Günther Wolf

Beim ASVÖ Bundesländer Vergleichskampf Faustball der U16 am 18. und 19. Oktober in Villach mit allen Bundesländern gewinnt Oberösterreich vor Niederösterreich und Steiermark. „Mein Dank“, so der Bundesfachwart für Faustball Horst Luksch, „geht an die Villacher Ausrichter, an die Organisation und an alle Betreuer sowie die jungen Aktiven, die alle zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!“

WIE DIE ALTEN SUNGEN, SO ZWITSCHERN DIE JUNGEN. ANGESICHTS DER SPORTLICHEN ERGEBNISSE DES AK WENG DARF DIE ALTE BAUERNREGEL WIEDER EINMAL ZITIERT WERDEN.

## ■ DIE MIT DEN HANTELN TANZEN



U13 DAMEN AUF DEM PODEST: 1. KRISTINA KATZLBERGER (AK WENG), 2. CARINA SCHMIDINGER (UNION LOCHEN), 3. LYDIA FEICHTENSCHLAGER (AK WENG); (FOTO: AK WENG)

Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte - lautet das Etikett, das der AK Weng dem Ergebnis WKG Lochen/ AK Weng gegen ATSV Ranshofen, am 10. Oktober in Lochen am See, gegeben hat. Es bedeutet nämlich den 3. Platz in der Bundesliga-Endabrechnung. Der Vorstand „gratuliert dem Team zu den hervorragenden Leistungen 2014!“ Auch das Ergebnis der OÖ Mannschaftsmeisterschaft, am 4. Oktober in Buchkirchen bei Wels, kann sich sehen lassen: Der WKG Lochen/Weng holt mit seiner zweiten Mannschaft den Vize-

meistertitel; SK VOEST III holt den Titel, ATSV Ranshofen II wird Dritter. Last but not least, muss die OÖ Nachwuchsländersmeisterschaft der Schüler, Jugend, Junioren und Unter 23, am 20. September, ins Rampenlicht gerückt werden. Der AK Weng ist Gastgeber und mit zwei jungen Damen (Kristina Katzlberger und Lydia Feichtenschlager) und zwei jungen Herren (Lukas und Sebastian Bramberger) am Start. Alle vier holen Medaillen, wobei die 13-jährige Kristina Katzlberger sogar Tagesbeste bei den Damen wird. ■

DER ASVÖ SCHACHVEREIN URFAHR IST DER VERANSTALTER DER 20. LINZER OPEN, DER OFFENEN STADTMEISTERSCHAFT IM TURNIERSCHACH, VOM 8. BIS 14. SEPTEMBER IN URFAHR.

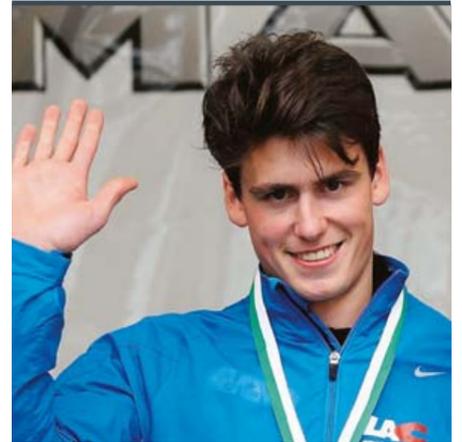
## ■ SPIEL DER KÖNIGE



Seit nunmehr zwei Jahrzehnten wird in Linz die offene Stadtmeisterschaft „Linzer Open“ durchgeführt. Beim Jubiläumsturnier, im Volkshaus Harbach, folgen 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung des veranstaltenden Vereins, des ASVO Schachvereins Urfahr. Linzer Stadtmeister 2014 wird Ing. Peter Stadler, der trotz einer Auftaktniederlage gegen Alois Pühringer (ASVÖ SV Urfahr) den Pokal einstreicht. Hauchdünn setzt sich der Turniersieger Florian Mostbauer (Union Ansfelden) gegenüber den Kontrahenten in der Drittwertung durch. Nicht

weniger als fünf Teilnehmer erzielten am Ende 5,5 Punkte. Der zweite Tabellenrang geht an Ralf Bendel (Skim GSV Friedberg). Gregor Gabor (Königsspringer Braunschweig) belegt den dritten Rang. Linzer Stadtmeister und bester Senior wurde Ing. Peter Stadler (ASVÖ SV Urfahr), der vor Florian Charaus (Ask Nettingsdorf) den vierten Platz belegte. Mit einem halben Zähler weniger folgen auf den weiteren Plätzen CM Wolfgang Wadsack (SV Amstetten), FM Florian Sandhöfner (SC Ottensheim) und FM Herbert Holzmann (Sv Steyregg). Foto: Peter Kranzl ■

## LAC AMATEURE STEYR: STAATSMEISTERLICH



Staatsmeister Valentin Pfeil; Foto: LAC Amateure Steyr

Der Leichtathletikclub Amateure Steyr kann einen frisch gebackenen Staatsmeister vorzeigen: Valentin Pfeil holt den Titel im Halbmarathon mit einer Zeit von 1:06,28 und über einer Minute Vorsprung. „Gespannt blicken wir auf 2015“, so die Steyrer Leichtathletiker, „wo Valentins Marathondebüt erfolgen könnte!“ Auch den Damen darf gratuliert werden. Verena Haas, Petra Bergauer und Claudia Nezbeda erreichen in der Mannschaftswertung den fünften Rang.

## TURNVEREIN BAD SCHALLERBACH



Ab sofort hat das Turnzentrum Bad Schallerbach seine Pforten wieder geöffnet. Nach sechsmonatiger Umbauphase steht die neue Turnhalle samt „Kunstturnecke“ allen turnwütigen Turnerinnen und Turnern in neuem Glanz zur Verfügung. Alle Turngeräte sind neu; die neue „Schnitzelgrube“ wurde von den Kindern bereits freudig in Beschlag genommen und somit „eingeweiht“. Apropos Kinder: der Turnverein Bad Schallerbach freut sich selbstverständlich über alle Kinder, die jetzt mit dem Turnen anfangen wollen. Foto: TV Bad Schallerbach

## SK ADMIRA LINZ: NEUE WEGE

Anlässlich seines heurigen 90-jährigen Jubiläumjahres stellt der Verein verdiente Persönlichkeiten auf die Bühne. So auch jetzt den „alten Admiraner“ Ing. Siegfried Koller. Der „Siegi“ ist seit 1952, zuerst als Nachwuchsspieler, später in der Kampfmannschaft, dann als Planer des Vereinsgebäudes und heute als beratendes Mitglied im „AD-Club 100“ beim Verein und kennt wie kaum ein anderer die unzähligen Auf und Abs der Vereinsgeschichte. Und wer schon immer einmal wissen wollte, was die Herren des grünen Rasens im Winter machen, der hat dazu jetzt die Gelegenheit: Admira-Ski- und Snowboardtag in der Flachau am 15. Jänner 2015. Mehr dazu auf [www.admira.at](http://www.admira.at)